

Gotthold Ephraim Lessing

Minna von Barnhelm

oder das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen
verfertigt im Jahre 1763

Anaconda

Minna von Barnhelm wurde am 30. September 1767 in Hamburg uraufgeführt und erschien zuerst 1767 bei Voss in Berlin. Der Text dieser Ausgabe folgt der Edition Gotthold Ephraim Lessing: *Sämtliche Schriften*. Hrsg. von Karl Lachmann. Dritte Auflage. Band 2. Stuttgart: Göschen 1886. Er wurde unter Wahrung des Lautstandes, grammatischer Eigenheiten sowie der Interpunktion behutsam der neuen deutschen Rechtschreibung angepasst.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2013 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Herbert James Draper (1864–1920), »Pot Pourri« (1897), Private Collection / Photo © The Maas Gallery, London / bridgemanart.com

Umschlaggestaltung: agilmedien, Köln

Satz und Layout: InterMedia – Lemke e. K., Ratingen

Printed in Czech Republic 2013

ISBN 978-3-7306-0050-4

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

PERSONEN

MAJOR VON TELLHEIM, verabschiedet

MINNA VON BARNHELM

GRAF VON BRUCHSALL, ihr Oheim

FRANZISKA, ihr Mädchen

JUST, Bedienter des Majors

PAUL WERNER, gewesener Wachtmeister des Majors

DER WIRT

EINE DAME IN TRAUER

EIN FELDJÄGER

RICCAUT DE LA MARLINIÈRE

*Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses
und einem daranstoßenden Zimmer.*

ERSTER AUFZUG

ERSTER AUFTRITT

JUST *sitzt in einem Winkel, schlummert, und redet im Traume.*

Schurke von einem Wirte! – Du, uns? – Frisch, Bruder! –
Schlag zu, Bruder! – (*Er holt aus, und erwacht durch die* 5
Bewegung.) Heda! schon wieder? Ich mache kein Auge zu,
so schlage ich mich mit ihm herum. Hätte er nur erst die
Hälfte von allen den Schlägen! – – Doch sieh, es ist Tag!
Ich muss nur bald meinen armen Herrn aufsuchen. Mit
meinem Willen soll er keinen Fuß mehr in das vermale- 10
deite Haus setzen. Wo wird er die Nacht zugebracht haben?

ZWEITER AUFTRITT

DER WIRT. JUST.

DER WIRT. Guten Morgen, Herr Just, guten Morgen! Ei, schon
so früh auf? Oder soll ich sagen: noch so spät auf? 15

JUST. Sage Er, was Er will.

DER WIRT. Ich sage nichts, als guten Morgen; und das verdient
doch wohl, dass Herr Just, großen Dank, darauf sagt?

JUST. Großen Dank!

DER WIRT. Man ist verdrüsslich, wenn man seine gehörige 20
Ruhe nicht haben kann. Was gilt's, der Herr Major ist nicht
nach Hause gekommen, und Er hat hier auf ihn gelauert?

JUST. Was der Mann nicht alles erraten kann!

DER WIRT. Ich vermute, ich vermute.

JUST (*kehrt sich um, und will gehen*). Sein Diener!

DER WIRT (*hält ihn*). Nicht doch, Herr Just!

JUST. Nun gut; nicht Sein Diener! 5

DER WIRT. Ei, Herr Just! ich will doch nicht hoffen, Herr Just, dass Er noch von gestern her böse ist? Wer wird seinen Zorn über Nacht behalten?

JUST. Ich; und über alle folgende Nächte.

DER WIRT. Ist das christlich? 10

JUST. Ebenso christlich, als einen ehrlichen Mann, der nicht gleich bezahlen kann, aus dem Hause stoßen, auf die Straße werfen.

DER WIRT. Pfui, wer könnte so gottlos sein?

JUST. Ein christlicher Gastwirt. – Meinen Herrn! so einen Mann! so einen Offizier! 15

DER WIRT. Den hätte ich aus dem Hause gestoßen? auf die Straße geworfen? Dazu habe ich viel zu viel Achtung für einen Offizier, und viel zu viel Mitleid mit einem abgedankten! Ich habe ihm aus Not ein ander Zimmer einräumen müssen. – Denke Er nicht mehr daran, Herr Just (*Er ruft in die Szene.*) Holla! – Ich will's auf andere Weise wieder gut machen. (*Ein Junge kömmt.*) Bring ein Gläschen; Herr Just will ein Gläschen haben; und was Gutes! 20

JUST. Mache Er sich keine Mühe, Herr Wirt. Der Tropfen soll zu Gift werden, den – Doch ich will nicht schwören; ich bin noch nüchtern! 25

DER WIRT (*zu dem Jungen, der eine Flasche Likör und ein Glas bringt*). Gib her; geh! – Nun, Herr Just; was ganz Vortreffliches; stark, lieblich, gesund. (*Er füllt, und reicht ihm zu.*) Das kann einen überwachten Magen wieder in Ordnung bringen! 30